

Resolution

Abgehängter Stadtrand Ost Es reicht!

Die Teilnehmer der Protestkundgebung des Verbandes Deutscher Grundstücksnutzer (VDGN) am 20. November 2019 auf der Kreuzung B1/B5 – Blumberger Damm in Marzahn-Hellersdorf protestieren gegen Stau und Verkehrschaos in ihren Siedlungsgebieten, die Verschleppung des TVO-Projektes und eine unzureichende Anbindung an das Netz des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Wir fordern

- ein länderübergreifendes Konzept für neue Mobilitätszentren zur Verknüpfung aller vorhandenen Verkehrsträger an der Berliner Stadtgrenze bzw. im Umland der Metropole,
- den Ausbau des S- und U-Bahnnetzes sowie Taktverdichtung und bessere Anbindung der Wohngebiete in Stadtrandlage an das Berliner ÖPNV-Netz,
- den umgehenden Beginn des Planfeststellungsverfahrens für die Tangentiale Verbindung Ost (TVO), die zeitgleiche Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen und einen beschleunigten Baubeginn,
- zügige Realisierung des Projekts Ost-West-Umfahrung Köpenick, der Ortsumfahrung Ahrensfelde und des vierspurigen Ausbaus der L 33 bei Hönow,
- das Unterbinden des Durchgangsverkehrs durch die Siedlungsgebiete von Biesdorf, Friedrichshagen, Karlshorst, Kaulsdorf, Mahlsdorf, Müggelheim und Rahnsdorf mit verkehrsorganisatorischen Maßnahmen.

Schluss mit einer Berliner Verkehrspolitik, die sich vor allem auf Mobilitätsangebote im Stadtzentrum konzentriert und die Peripherie vernachlässigt!

Berlin, den 20. November 2019

Die Teilnehmer der Protestkundgebung des VDGN